



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 08.11.2012, um 17:40 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

stv. Vorsitzender

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

Beigeordnete/r

Gerrit Dreesmann
Hildegard Hinderks
Bernhard Siemons

Vertretung für Herrn Manfred Robbe

Mitglieder

Jan-Dieter Janssen
Ute Prang
Birgit Rutenberg
Reinhard Schüür

Vertretung für Herrn Peter Woltermann

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Manfred Giese
Hermann Welp

Abteilungsleiter III
Abteilungsleiter II zu TOP "Kindergarten
Bunte Welt" ö.
Protokollführerin

Swanette Dannen

Gäste

Planer Wolfgang Buhr
Karsten Woltermann

Planer zu den TOP "Neue Straße" ö.
Architekt, zum TOP "Kindergarten Weener"
ö.

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Mitglieder

Manfred Robbe

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Bürger erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2012

Nachdem Beigeordnete Frau Hinderks darauf hingewiesen hatte, dass die CDU-Fraktion beantragt hatte, den Antrag der SPD-Fraktion zur Installation von Lampen an den Bushaltestellen (TOP 7) um die Bushaltestellen Am Timpke und Ferstenborgum zu erweitern, wird die Niederschrift genehmigt.

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

**TOP 2 Bebauungsplan Nr. 136 H "Teilbereich Kakelhörn"
Vorlage: BV/2012/0944**

Es wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 136 H „Teilbereich Kakelhörn“ für die Grundstücke Kakelhörn 5 und 7 mit südlich angrenzender Grünfläche entsprechend dem beigefügten Planausschnitt gemäß § 13a BauGB in Textform beschlossen.

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 136 H „Teilbereich Kakelhörn“ öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 3 88. Änderung des Flächennutzungsplanes (2. Änderung der Neufassung von 2011)
Vorlage: BV/2012/0945**

Die TOP 3 und 4 werden gemeinsam behandelt.

Der Planer, Herr Buhr, stellt anhand einer Präsentation die Planungen vor und erläutert sodann die vorgebrachten Einwendungen mit den Abwägungsvorschlägen.

Es werden die während der öffentlichen Auslegung und von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen mit Entscheidungsabwägungen, die aus dem beigefügten Tableau ersichtlich sind, beschlossen.

Es wird die Annahme des Umweltberichtes zur 88. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Es wird die Annahme des Schalltechnischen Gutachtens zur 88. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Es wird die Annahme der Kompensationsmaßnahmen (730m²) im Bereich des Grabens Stadtwald beschlossen.

Es wird die Annahme der Begründung beschlossen.

Es wird die Annahme der 88. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Die Begründung, die Plandarstellung, das Schalltechnische Gutachten und der Umweltbericht haben dem Annahmebeschluss zugrundegelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 Bebauungsplan Nr. 54 W "Altstadt" Teil B, Abschnitt A
Vorlage: BV/2012/0946

Der Planer, Herr Buhr, stellt anhand einer Präsentation die Planungen vor und erläutert sodann die vorgebrachten Einwendungen mit den Abwägungsvorschlägen.

Es werden die während der öffentlichen Auslegung und von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen mit Entscheidungsabwägungen, die aus dem beigefügten Tableau ersichtlich sind, beschlossen.

Es wird die Annahme des Umweltberichtes zum Bebauungsplan Nr. 54 W „Altstadt“ Teil B, Abschnitt A beschlossen.

Es wird die Annahme des Schalltechnischen Gutachtens zum Bebauungsplan Nr. 54 W „Altstadt“ Teil B, Abschnitt A beschlossen.

Es wird die Annahme der Kompensationsmaßnahmen (730m²) im Bereich des Grabens Stadtwald beschlossen.

Es wird die Annahme der Begründung beschlossen.

Es wird der Bebauungsplan Nr. 54 W „Altstadt“ Teil B Abschnitt A als Satzung beschlossen. Die Begründung, die Plandarstellung, das Schalltechnische Gutachten und der Umweltbericht haben dem Satzungsbeschluss zugrundegelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5 Ergebnisoffene Untersuchung für eine Erweiterung des Kindergartens Bunte Welt in Weener
Vorlage: BV/2012/0928

Der Architekt Karsten Woltermann erläutert anhand einer Präsentation die erarbeiteten Varianten. Den Fraktionen liegen diese Unterlagen mit Erläuterungen vor.

Variante 1: Ausbau des Dachgeschosses, Kosten: 193.000 €

Variante 2: Anbau an das vorhandene Gebäude, Kosten 295.000 €

Variante 3: Erstellung eines separaten Gebäudes, Kosten 360.000 €

Variante 4: Einbeziehung in die Bücherei, Kosten 147.000 €

Laut Aussage des Architekten sind die Varianten 2 und 3 die geeignetsten Lösungen (barrierefrei), wobei die Variante 2 günstiger ist. Die Varianten 1 und 4 sind nicht zu empfehlen. Er empfiehlt selbst die Variante 2 auszuführen.

Die Verwaltung schließt sich der Empfehlung des Architekten an. Der vom Landkreis Leer zugesagte Zuschuss in Höhe von 70.000 € gilt für alle Varianten. Zusätzlich soll noch ein Zuschuss aus WERO in Höhe von 50.000 € beantragt werden. Dies ist nur für die Varianten 2 und 3 möglich. Hier müsse der Titel dann jedoch so geändert werden, dass es sich um den Anbau einer Gemeinschaftsanlage an den bestehenden Kindergarten handelt und eine öffentliche Nutzung ermöglicht wird. Der Anbau erfolgt behindertengerecht.

Für die SPD-Fraktion erläutert Beigeordneter G. Dreesman die Vorteile der Variante 2. Die SPD-Fraktion befürwortet einen Anbau an das vorhandene Gebäude.

Grundmandatsinhaber Holtkamp spricht sich für die Variante 3 aus und regt einen generellen Neubau des Kindergartens an. .

Ratsherr J.-D. Janssen spricht sich für die Variante 2 aus.

Für die CDU-Fraktion spricht sich Beigeordnete Frau Hinderks für die Variante 2 aus.

Für die Fraktion Grüne spricht sich Ratsfrau Rutenberg für die Variante 2 aus.

Es wird die Variante 2 beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NkomVG -
Einplanung Haushaltsmittel 2013 für die Behebung von Versackungen in der
Pflasterung des Püttenbollenweges
Vorlage: BV/2012/0943**

Für die SPD-Fraktion begründet zunächst Beigeordneter G. Dreesmann den Antrag zur Behebung der Versackungen in der Pflasterung des Püttenbollenweges. Da dieser Weg von Radfahrern, Fußgängern, Joggern usw. stark frequentiert wird und zudem Schulweg ist, stellt der derzeitige Zustand eine Gefahr dar. Gebeten wird, eine Kostenermittlung und verschiedene Varianten zur Lösung vorzulegen.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass vorstellbar sei, dass der Bauhof Teilleistungen (kleinere Versackungen) und Fremdfirmen Teilleistungen (größere Maßnahmen) durchführen.

Grundmandatsinhaber Holtkamp bemängelt, dass es Versackungen in mehreren Wegen im Stadtgebiet gibt. Auch hier hätte der Bauhof für Abhilfe zu sorgen. Auf seine Anmerkung, dass die Bauhofmitarbeiter überwiegend für die HuT arbeiten würden, erklärt die Verwaltung, dass dies nicht der Fall ist und hier eine einvernehmliche Regelung getroffen worden ist, die auch allen Ratsmitgliedern bekannt ist.

Beigeordnete Frau Hinderks stellt den Antrag, den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion zu erweitern und eine Überprüfung sämtlicher Wege im Stadtgebiet vorzunehmen, um festzustellen, wo Schäden sind.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass derzeit eine Auflistung ähnlich wie bei der Schmutzwasserkanalisation erarbeitet wird.

Es wird beschlossen, zunächst zu ermitteln, wie teuer die Behebung der Versackungen im Püttenbollenweg sind, durch Bauhof oder durch Fremdfirmen. Weiter erhält die Verwaltung den Arbeitsauftrag, sämtliche Wege im Stadtgebiet auf Schäden zu überprüfen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NkomVG - Installation einer Dreiarm-Peitschenlampe auf der Festwiese im Stapelmoorer Park
Vorlage: BV/2012/0950

Beigeordneter Siemons begründet zunächst den Antrag zur Installation einer Dreiarm-Peitschenlampe mit der Möglichkeit der Anbringung zusätzlicher Strahler für Großveranstaltungen auf der Festwiese im Stapelmoorer Park, da bei der letzten Veranstaltung „Free for all“ die Bands mangels ausreichendem Licht nicht mehr auftreten konnten und die Zuschauer durch den dunklen Park ihren Heimweg antreten mussten. Geplant sei auch, dass in den kommenden Jahren mehr Veranstaltungen im Park durchgeführt werden. Die Aushebung des Kabelgrabens soll in Eigenregie erfolgen.

Für die CDU-Fraktion erklärt Beigeordnete Frau Hinderks, dass in den vorherigen Jahren der Park durch das THW und die Feuerwehr ausgeleuchtet wurde, so dass eine weitere Beleuchtung nicht erforderlich ist und dem Antrag nicht zugestimmt wird.

Ratsherr J.-D. Janssen erklärt, dass es in diesem Jahr Probleme wegen der Beleuchtung gegeben hat. Hier sollten keine Haushaltsmittel eingeplant werden, sondern Sponsoren gesucht werden.

Für die Fraktion Grüne erklärt Frau Rutenberg, dass es notwendig ist, den Park auszuleuchten, evtl. Aufbringung der Kosten durch Sponsoren.

Laut Auskunft der Verwaltung ist mit Herstellungskosten von ca. 5.700,00 € zu rechnen.

Es wird beschlossen, mit den Vereinen ein Gespräch zu führen und diesen Antrag zurückzustellen. Evtl. ist der TOP am 29.11.2012 erneut im BAUMA zu beraten.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Weener gemäß § 56 NkomVG - behindertengerechte Zuwegungen
Vorlage: BV/2012/0948

Zunächst begründet Ratsfrau Rutenberg für die Faktion Bündnis 90/die Grünen ihren Antrag auf Anlegung von behindertengerechten Zuwegungen im Stadtgebiet von Weener. Ein Beispiel sei hier die Weidenstraße mit Zugang zum Am Marina Park. Es wird gebeten, alle Gefahrenstellen einschl. Kosten zu ermitteln und den Gremien zur Beratung vorzulegen.

Hierzu erklärt die Verwaltung, dass die Stadt mit dem Behindertenbeirat und dem Behindertenbeauftragten beim Landkreis Leer eng zusammenarbeitet. Zur Zeit findet eine 1. Begehung statt, an der auch mehrere Behinderte teilnehmen. Es sollen zunächst

Schwachstellen aufgezeigt werden. Außerdem wird nach Möglichkeiten der Finanzierung gesucht.

Ratsherr J.-D. Janssen weist darauf hin, dass es in Weener viele Arztpraxen gibt, die nicht über einen Behindertenparkplatz verfügen. Er bittet um Abhilfe.

Sodann wird beschlossen, zu dem Antrag „behindertengerechte Zuwegungen“ die Kosten zu ermitteln, Lösungsvorschläge aufzuzeigen und erneut im BAUMA zu beraten.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 9 Haushalt 2013
Vorlage: BV/2012/0952

Seitens der Verwaltung werden zu den übersandten Unterlagen (Teilergebnisplan 2013 und Finanzplan 2013) folgende Ergänzungen bzw. Änderungen mitgeteilt:

- Produkt 11.1.030 – Eigenschadenversicherung + 37.000 €
- Produkt 11.1.070 – Einnahmen Pachten verringern um 5.300 €
- Produkt 51.1.010 – Windpark. Ausgaben werden (50.000 €) gestrichen, Aufträge werden direkt abgewickelt

Die im Teilergebnisplan 2013 der Zuständigkeit des Bau- und Umweltausschusses zugeordneten Haushaltsansätze werden mit den vorgenannten Änderungen beschlossen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 9.1 Haushalt 2013 - Investitionsplanung Anbau Grundschule Weener

Zu Seite 8 der Investitionsplanung 2013, Grundschule Weener, erklärt die Verwaltung, dass es sich hier um einen Anbau für Geräte, Unterstellmöglichkeiten usw. handelt.

Einvernehmlich wird beschlossen, keine Mittel für den Anbau in der Investitionsplanung 2013 einzuplanen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 9.2 Haushalt 2013 - Investitionsplanung

Zu der Investitionsplanung teilt die Verwaltung noch folgendes mit:

- Seite 9 – Liegenschaften, Ansatz Einnahmen wird auf 458.500 € erhöht und der Ausgabebedarf auf 261.000 € festgesetzt
- Seite 10 – Ausgaben 1. Spalte, 12.000 €. wird VE
- Seite 12 – Ausgaben werden um 3.000 € für eine Langlochbohrmaschine ergänzt

Die in der Investitionsplanung 2013 der Zuständigkeit des Bau- und Umweltausschusses zugeordneten Haushaltsansätze werden mit den vorgenannten Änderungen beschlossen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 9.3 Haushalt 2013 - Investitionsplanung Halter Kreuzung

Dem Antrag des Beigeordneten Siemons, für die Ausleuchtung der Halter Kreuzung (S. 11) keine Haushaltsmittel einzuplanen, wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10 Mitteilungen

Bürgermeister Dreesmann gibt eine Erklärung zu der Thematik „Eibe Im Hessepark“ ab und teilt mit, dass der Landkreis Leer zuständig ist für das Bauvorhaben. Die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen entbehren jeder Wahrheit.

Zu der vorgenannten Thematik gibt AL III, Herr Giese, eine weitergehende Stellungnahme ab. Die Verwaltung hat sich in dieser Angelegenheit stets korrekt verhalten. Alle den Medien zu entnehmenden Vorwürfe treffen nicht zu. Die seitens des Gutachters Buhr anhand von Fotos vorgenommene Begutachtung der Eibe ist als Anlage beigefügt.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Beigeordneter Siemons weist auf einen Artikel in dem Heft vom Nds. Städtetag hin, wonach es Förderprogramme für verschiedene Maßnahmen gibt. Es wird angeregt, Schubladenentwürfe zu erstellen.

Zu der Anfrage des Grundmandatsinhabers Holtkamp bezüglich des Grundstückes Im Hessepark (Eibe), erklärt der Bürgermeister, dass der rechtsverbindliche Bebauungsplan Grundlage für die Baugenehmigung des Wohngebäudes ist. Eine Änderung des Bebauungsplanes ist nicht erforderlich.

Zu der weiteren Anfrage des Grundmandatsinhabers Holtkamp erklärt die Verwaltung, dass die Probleme bezüglich der Oberflächenentwässerung Alt Möhlenwarf bekannt und seit heute gelöst sind.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Eigentümer hat seine Bereitschaft zur Lösung der Entwässerungsprobleme zurückgezogen. Die Angelegenheit wurde daher an die Untere Wasserbehörde abgegeben.)

Grundmandatsinhaber Holtkamp weist auf Unebenheiten in der Straße Alt Möhlenwarf hin. Hierzu erklärt die Verwaltung, dass es eine Vorabnahme der Maßnahme gibt. Evtl. Schäden sind dann zu beheben. Lt. Bauzeitenplan ist die Baumaßnahme 2 ½ Wochen früher fertig.

Ratsfrau Prang bittet, die Eingangstür im Wasserturm zu reparieren.

Zu der weiteren Anfrage der Ratsfrau Prang bezüglich der Inbetriebnahme der Biogasanlage in Buschfeld vor kompletter Fertigstellung (ein Wall ist noch nicht hergestellt), erklärt die Verwaltung, dass diese Angelegenheit geklärt werde. Lt. Ratsherr Schüür ist der Wall vorhanden.

Zu der Anfrage des Rats Herrn J.-D. Janssen, ob die Bauplätze im Neubaugebiet Stapelmoor bereits vergeben sind, erklärt die Verwaltung, dass dies am Sitzungstage erfolgt ist.

Zu der weitergehenden Frage des Rats Herrn J.-D. Janssen, wer die Kosten für die Ausgrabungen im Neubaugebiet Stapelmoor trägt, erklärt die Verwaltung, dass diese Kosten zu Lasten der NLG gehen.

Auf die Frage der Beigeordneten Frau Hinderks, ob der Holzverkauf aus dem Stadtwald an Weeneraner Bürger nicht gegen das Grundgesetz verstößt, erklärt die Verwaltung, dass nur ein Teil des Holzes verkauft und ein Teil industriell verwertet wird. Beim Holzverkauf habe es bisher keine Probleme gegeben.

Beigeordnete Frau Hinderks bittet die Verwaltung um Überprüfung der Baumaßnahme an der Hilkenborger Straße. Hier werden Schäden in der Straße bzw. Kastanienallee befürchtet. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass hier eine Überprüfung durch den Bauhof erfolgt. Werden Schäden festgestellt, werden Maßnahmen ergriffen.

Beigeordneter G. Dreesmann bittet, eine gefahrlose Befahrung des Anton-Fokken-Weges für Rollstuhlfahrer zu ermöglichen.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Der anwesende Schiedsman, Wolfgang Giel, bittet, den Schiedsmännern im Anbau des Kindergartens Weener auch einen Raum zur Verfügung zu stellen.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Karlheinz Hinderks
stv. Vorsitzender

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Manfred Giese
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin